

Grundstoff Kämpfer Null Eins

MSTing im Auftrag des Herrn... der Fliegen

Von felitastic

Kapitel 1: Wer Fanfiction säht, wird MSTing ernten

Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht - eher weniger, da die armen Zwangs-MSTingler von Albträumen geplagt wurden – fanden sich Felizian, Neko und San wieder im Wohnzimmer ein.

Dort fanden sie, sorgfältig auf dem Tisch liegend, einen neuen Päckchen Zettel.

Neko: Oh nein, müssen wir jetzt das von gestern... weitermachen? *schaut gequält*

Satans Stimme aus dem Nichts: Allerdings, denn das Publikum wünscht es. Aber keine Sorge, es wird sicher nicht interessanter als gestern.

Neko *sarkastisch*: Na, da bin ich aber beruhigt.

Satan: Auf ans Werk, meine kleinen Sklaven!

Kapitel 1: Friendship Grows

Neko: Was soll dieser Englische-Titel Fanatismus?!

San: Was steht da? *kann kein Englisch*

Neko: Seht ihr, genau aus solchen Gründen ist so was unfair!

Felizian *schlürft Milch*

Mika stand auf, dafür, dass sie bloß für drei Wochen wegfahren wollten, hatte sie ziemlich viel packen müssen und ihre Klamotten lagen auf der hintersten Bank des Reisebusses.

Neko: Typisch Frau.

San: Klar musste sie viel einpacken, Fesselspielzeug, Peitsche, Di-

Neko: SAN! Aus, pfui!

San: Ich bin kein Hund!

Felizian: *stolz* Ich hab vorgestern den Nachbarshund verprügelt.

Neko: Toll, also darf ich mich wieder beim Nachbarn entschuldigen...

"Yuhi-kun!", Rief sie von hinten und ihr Bruder wandte sich um.

Neko: Spielt diese Geschichte eigentlich in Japan?

Felizian: Die sprechen deutsch, das wirkt nicht sehr japanisch.

San: Wenn die erstmal bei der richtigen Aktion sind, dann heißt es nur noch "-sama"

Neko: Ich will nicht wissen, wovon du redest.

Mika wedelte mit einer Zigarettenschachtel und fragte: "Darf ich?"

San (Mika): Stört's dich, wenn ich rauche?

Neko (Yuhi): Mich würd's nicht mal stören, wenn du brennst.

"Weißt du doch!" "Ich mein, hier im Bus!" Jetzt mischte Hitomi sich ein: "Guck dir Seiji an." Mika wandte den Blick zu dem Jungen, der schweigend am Fenster saß und rauchte.

San: Die kannten sich alle vorher nicht und können sich bereits mit Namen ansprechen?

Neko: Na ja, die haben sicher Kennenlern-Spiele gemacht. Das wurde nur ausgeschnitten, weil es zu langweilig gewesen wäre.

San: Du meinst, so wie der gesamte Prolog?

Felizian: Jetzt seid ihr aber unfair, der Prolog war sehr informativ!

Neko: *leise* Das hat er auch über diese Gerichtsshow gesagt.

"Keiner sagt was!", Meinte Ai und hielt sich angewidert die Nase zu.

Neko (Ai): Hier riechts schon ganz verbrannt, kann mal wer Seijis verkohlte Leiche rauswerfen?

San: Ich mag diese pinzigen, militanten Nichtraucher nicht. *zündet sich eine Zigarette an*

Felizian *überkippt sie mit Wasser*: Das ist eine Nichtraucherwohnung.

San: *tropf*

"Ken, Paps und Chiaki rauchen auch und ich werde verqualmt! Puh!",
Beschwerte sie sich.

Neko: Meine Güte, sind die vom Blitz getroffen worden?

San: Rauchen ist sexy! *tropft immer noch*

Felizian: Ist es nicht, es stinkt!

San: Ist es wohl!

Felizian: Ist es nicht!

San: Ist es wohl!

Felizian: Ist es nicht!

Neko: Könnt ihr mal aufhören?!

Felizian & San: Schnauze!!

Satans Stimme aus dem Nichts: RUHE, UNWÜRDIGE!

> Stille <

Satan: Im Vertrag steht nicht "Ihr sollt diskutieren den Sinn des Rauchens"! Ihr sollt hier ein verdammtes MSTing machen, um meine Boshaftigkeit in den Weiten des Internets zu verbreiten!

Alle *salutieren*: Jawohl, Chef!

Satan: Brav.

Viele Plätze in dem Bus waren noch frei und während der Fahrt hatte Natsumi, die sich gewundert hatte, warum ein Reisebus gebucht worden war, einen Platz für sich allein gesucht, auf dem sie sich lang gemacht hatte und in einem Manga las.

Neko: Der Satz ist ein bisschen zu lang.

San: Besonders, wenn man bedankt, wie wenig interessant die Informationen darin sind.

Felizian: Wie viele Sitzplätze bietet denn so ein Bus?

Wikipedia: 30 bis 59. Doppeldeckerbusse sogar bis zu 70. *wendet sich wieder zum Gehen*

Felizian: *starrt irritiert*

Neko: Danke, Wiki *winkt fröhlich*

Aya beobachtete ihre Schwester missbilligend, aber das 16-jährige Mädchen ignorierte die Blicke der Schwester, was nicht gerade schwer war, da sie den Manga vor den Augen hatte.

Neko: Wir wissen, dass sie Mangas liebt und gerade einen liest. Hält die Autorin uns für so dumm, dass sie es dauernd wieder erwähnen muss?

San: *flüstert* Uns nicht, aber ihn vielleicht.

Felizian: *spitzt die Katzenohren* Ich kann sehr gut hören!

San: *betrachtet unschuldig ihre Füße*

Mika setzte sich wieder und zündete sich eine Zigarette an. Ai verzog das Gesicht und murmelte: "Das werden ja immer mehr Stinker!" Chiaki, der es liebte, seine Schwester zu ärgern, beugte sich vor und pustete dem blonden Mädchen den Qualm seiner Zigarette ins Gesicht.

San (Ai): Ich bin eine Heulsuse. Wäh wäh, böse Zigaretten, wäh wäh.

Felizian: Is aber auch eklig, jemand Rauch ins Gesicht blasen.

San: Ja, die sollten mal lieber was andres blasen...

Neko: Nicht mehr in diesem Kapitel.

San: Hast du etwa heimlich weiter gelesen?!

Felizian: Darfst du das überhaupt?

Satan: Ihr dürft alles, solange es mit den MSTing zu tun hat.

Felizian: *beunruhigt* Na dann... ist ja... alles ok. *lacht nervös*

"Ahh! Du Affe!" Ai sprang auf, kletterte über Kai und flüchtete in die hinterste Ecke des Busses. Setsuna hatte Ai, Chiaki und die Fluchtaktion des Mädchens beobachtet und fing jetzt an, zu lachen.

Neko: Das ist eine Beleidigung aller Affen!

San: Die kleine Heulsuse hätte auch einfach direkt weggehen können, wenn sie der Rauch stört.

Felizian: Vielleicht hat sie da aber zuerst gegessen!

San: Ja und, dann soll sie es aushalten oder gehen!

Felizian: Man sollte vorher fragen!

Satan: *hüstelt* Was sagte ich vorhin?
San & Felizian *schweigen einstimmig*

Natsumi schlug den Manga zu
und sah sich nach der Lachquelle um. "Was ist denn los?", Wollte die wissen.

Neko: *erläutert* "Wörtliche Rede", sagte er. Hat diese Person eigentlich keinen Betaleser?

San: Zumindest wird keiner erwähnt.

Felizian: Ist eine Lachquelle der Ort, wo Feen entstehen?

San & Neko *starren ihn an*

Felizian: *unbehaglich* Ja, bei Peter Pan, da sind doch Elfen gestorben oder so, wenn ein Kind sein Lachen verloren hat...

San & Neko *starren ihn weiter an*: ...

Felizian: Schon gut *schmollt*

Setsuna wandte den Kopf und meinte: "Du hättest sehen müssen, wie sie gesprungen ist!" Er deutete auf Ai. Kai rieb sich seine Nase, an die Ai während ihrer Flucht mit dem Ellbogen gestoßen war.

San (Ai): *springt* Wuiii, seht wie meine Brüste wackeln!

Neko (Setsuna): *Augen wackeln auf und ab* Oh ja...

Felizian (Kai): Meine Nase blutet!

San: Ja ja, als ob seine Nase bluten würde, weil sie dran gestoßen ist... wir kennen ja die Japaner...

Neko: Tun wir?

San: Jap.

Seiji ignorierte wieder mal alle.

Neko: Diese Coolness!

Felizian: Diese Ignoranz!

San: Diese Langeweile.

"Hey!", Hitomi, die neben Aya gesessen hatte, stand jetzt auf und setzte sich neben den Stiefbruder, "wofür bist du mitgekommen, Seiji?" "Damit ich unter Leute komme! Hitomi, ich vermisse meine Playstation!!!"

Neko (Seiji): Ich will meine Playstatioooooon! Menschen sind doof, da kann man gar keine Knöpfe drücken *heul*

San (Seiji): Ich hab doch erst letzte Woche neue Hentai-Video-Games bestellt! *heul*

Alle sahen auf, zum
ersten Mal an diesem Tag hatten die Seijis Stimme gehört.

Neko: Dieser Satz klingt so schrecklich.

San: Wenn das "die" ein "sie" wäre, fänd ich es nur noch halb so schlimm.

Felizian: Wieso ist das so spannend, dass der Außenseiter was sagt?

Neko: Weil er unglaublich cool ist.

Felizian: Ist er?

San: Ist er?!

Neko: Nein, eigentlich ist er ein Nerd.

Natsumi seufzte und stand auf. Sie ging nach vorn zu Herrn Mori, der neben dem Fahrer saß. "Wie lange noch?", Wollte das braunhaarige Mädchen wissen und strich sich die gewellten Haare hinter die Ohren.

Neko: Das würd ich aber auch gern wissen.

San: Wen interessiert eigentlich diese Busfahrt?!

Neko: Die Autorin?

Felizian: *springt auf* Mich!

Neko & San *starren ihn an*

Felizian: *setzt sich wieder* Mich nicht. Meinte ich. *kleinlaut*

"Oh, es wird noch eine Weile dauern. Wohl länger als zwei Stunden, wir stehen im Stau!", Meinte der dunkelhaarige Fahrer entschuldigend. Natsumi seufzte und ging auf ihren Platz zurück.

Neko & San *seufzen auch*

Neko: Müssen wir das wirklich MSTingen?

Satan: Ich geb zu... das ist ein wenig ermüdend...

Neko *hoffnungsvoll*: Wir könnten vorspringen und den Zwischenteil humoristisch zusammenfassen.

Satan: Ich denke drüber nach.

"Natsumi-san", Ai tauchte vor ihrem Gesicht auf. "Ja?" "Hast du einen Kaugummi? Ich habe gesehen, wie du Mika-san vorhin eins gegeben hast." "Ja, einen Moment!" Natsumi beugte sich zu ihrer Tasche, die auf dem Boden stand und kramte eine Kaugummipackung heraus.

Neko: Diese Erpressungstour "Ich hab gesehen, dass du welche hast". Tse.

San: Funktioniert aber meistens.

Neko: Warum erstaunt mich deine Reaktion nicht?

San: Weil du ein falsches Bild von mir hast?

Neko: Ich denke nicht.

Felizian: Ich will auch Kaugummi.

"Noch jemand, bevor ich's wieder wegpacke? Ich kann ja eine Runde machen!", Rief sie. Alle riefen: "Ja, ich!!!"

Felizian: Ich auch!

Neko: Multiple Ausrufezeichen sind ein sicheres Zeichen dafür, dass jemand seine Unterwäsche auf dem Kopf trägt.

San: Ist derjenige dann Untenrum nackt?

Neko: *drohend* Du schreist geradezu nach dem Knebel.

Mit einem mürrischen Blick in die Packung machte Natsumi sich daran, ihre Kaugummi

zu verteilen.

Neko: Also, entweder "ihr Kaugummi" oder "ihre Kaugummis".

San: Klugscheißer.

Neko & San *starren sich böse an*

Felizian *kaut Kaugummi* Hm, mit Steakgeschmack!

Alle nahmen, nur Seiji blickte wieder starr aus dem Fenster, Hitomi hatte sich wieder neben Aya gesetzt und die beiden unterhielten sich über die "Probleme", die sie mit ihren Geschwistern hatten.

San (Hitomi): Mein Bruder spielt den ganzen Tag diese perversen Hentaispiele, mit Tentakelmonstern und so. Ich meine, wie soll er so jemals eine Freundin finden?

Neko (Aya): Ach, das ist doch gar nichts! Den ganzen Tag liest meine Schwester diese kitschigen Schwulen-Liebesgeschichten – ich hab schon Angst, dass sie sich irgendwann umoperieren lässt, um schwul zu werden!

Felizian: Sehe ich das richtig, dass ihr euch die Familienverhältnisse der Charaktere gemerkt habt?

San & Neko *starren entsetzt*

Natsumi rümpfte die Nase,

dann setzte sie sich neben Seiji und hielt ihm einen Kaugummi entgegen. "Willst du?", Fragte sie.

San: Oh, eine erste Annäherung an den Nerd.

Neko: Cooler Nerd, wenn ich bitten darf.

San: Ja, sicher, was auch immer.

Seiji zuckte mit den Schultern, nahm den Kaugummi dann aber doch. "Danke", meinte er. "Schon okay. Erzähl mal was von dir. Du meinstest, du vermisst deine Playstation. Bist du auch so'n Zockerking?"

San: Woher kommt dieses plötzliche Interesse an einem Außenseiter?

Neko: Wahrscheinlich will sie Dinge erfahren, mit denen sie und die anderen ihn dann hänseln können.

Felizian: Das ist aber gemein.

Neko: Nein, das ist lebenswichtig für die Gruppe. Jede Gruppe braucht einen Idioten, den keiner mag. Das schweißt zusammen, ist witzig für alle (außer dem Außenseiter) und baut außerdem Aggressionen ab.

Felizian: Und wer ist dieser Idiot bei uns?

Neko & San *schauen ihn an*

Neko: Äh. Bei uns gibt es so was nicht, wie sind ja schließlich kein Klischee, sondern real.

San: *leise* Gut gerettet.

"So nennt Hitomi mich

immer. Ich spiel zwar gern, aber so viel, dass ich gleich der King bin auch wieder nicht!", Seiji musste grinsen, "obwohl, was ist eigentlich so schlimm daran, der King zu sein?"

San: Wahnsinn, sie flirten.

Neko: Da hab ich ja aufregendere Flirts im Altenheim mitbekommen.

Felizian: Wieso ist das Flirten?

San: Äh, das erklären wir dir, wenn du ... älter bist.

Neko: Ich könnte mich, nebenbei erwähnt, über die grauenhafte Misshandlung von Kommata aufregen, aber ich drück mal zwei Augen zu.

Jetzt grinste Natsumi auch, dann fragte sie: "Was spielst du so? Ich persönlich bin so der RPG-Freak, wie Final Fantasy oder so was ähnliches", erzählte Natsumi. "Du? Final Fantasy?" "Ja und?" "Naja, ich sehe dich die ganze Fahrt über mit deinen Manga und jetzt stellt sich raus, dass ich in dir praktisch ne Seelenverwandte habe. Ich hab gedacht, du wärst nicht so auf nem Playsy-Trip."

Neko: Das "erzählte Natsumi" ist irgendwie überflüssig.

San: Und hier dachte ich immer, dass Jungs eher Ego-Shooter spielen.

Neko: *ironisch* Wie man sich täuschen kann.

Felizian: Sag mal, Neko, sind wir auch Seelenverwandte?

Neko: Äh...

San *kichert*

Neko: Was ist so witzig?

San: Klugscheißerin und Dorftrottel! *lacht*

Neko: Wer ist hier eine Klugscheißerin?! *wütend*

Felizian: Wer ist hier ein Dorftrottel? *verwirrt*

Während Natsumi, Seiji und später auch Mika in der Geschichte über die graphischen und inhaltlichen Punkte der verschiedenen Final Fantasy Teile diskutieren, hat Satan alle Probleme damit, seine MSTingler wieder zum Arbeiten zu bewegen.

Satan: Ihr werdet jetzt schön brav sein, sonst-

Neko *unterbricht*: Ich will, dass sie geht!

San: Geh du doch!

Neko: Die hat hier sowieso gar nichts verloren, sie ist nur ein vergessener Charakter!

San: He, ich hab auch Gefühle!

Neko: Ja, im Unterleib vielleicht!

Satan: Meine Damen, wenn ihr nicht gleich Ruhe gebt-

San: Wenigstens bin ich nicht frigide!

Neko: Ich zeig dir gleich mal, was ein frigider rechter Haken ist!

Felizian: Frigide? *verwirrt*

Satan: AUF DER STELLE HERRSCHT HIER RUHE! *DONNER*

> Stille <

Satan: Haltet euch an den Vertrag oder ihr erleidet abertausende ewiger Höllenqualen!

San: *patzig* Wie zum Beispiel?

Satan *schnippst mit den Fingern*

San *verschwindet*

> Schockierte Stille <

Felizian: Wo ist sie hin?

Satan: Das willst du nicht wissen.

Felizian: Okay. *angst*

Neko: Aye, Chef.

Ai ließ sich auf den freien Platz hinter Ryo und Shingo fallen und seufzte gequält. Der kleine Junge mit der Brille sah auf und setzte sich dann rückwärts auf den Sitz und sah Ai ins Gesicht. "Hallo!", Grinste er. "Hallo", meinte Ai und seufzte wieder.

Neko *seufzt auch gequält*

Felizian: Sieh es positiv, einen Teil haben wir übersprungen.

"Hast du chronische Seufzeritis?", Fragte Shingo.

"Hab ich was?", Stellte Ai verdutzt die Gegenfrage. "Das ist Shingo-Sprache", mischte Ryo sich ein und erklärte: "Er will wissen, warum du andauernd seufzt."

Neko: Shingo-Sprache.

Felizian: Die Autorin hat eine eigene Sprache entwickelt?

Neko: Das bezweifle ich sehr.

"Och Gott! Das klingt wie ne Krankheit!", Sagte Ai und grinste Shingo an, "Nein, hab ich nicht. Hab eher chronische Langeweile", meinte sie dann. Jetzt schlug Ryo den Krimi, in dem er bis gerade gelesen hatte, mit einem Knall zu und wandte sich ebenfalls zu Ai um. "Chronische Langeweile? Das kenne ich! Hab ich auch ziemlich oft und dann kommt er", er ruckte mit dem Kopf in Richtung Shingo, "erzählt mir einen vom Pferd, ich bin abgelenkt und hab keine Langeweile mehr."

Neko: Der arme Ryo hat Zuckungen.

Felizian *ruckt mit dem Kopf*: Ich vermisse San.

Neko: *schaut böse* Es gibt keine San mehr.

Felizian: Aber...

Neko: Wir reden nicht mehr darüber, verstanden?!

"Wie kamst du auf die Idee auf diese Fahrt mitzukommen?", Wollte Ai jetzt wissen. "Oh!", Machte Ryo, "Da muss ich mich noch bei meinen und Shingos Eltern bedanken! Die haben mich dazu verdonnert, hier hin mitzufahren!", Erzählte der 17-jährige.

Neko: Der ist 17 und lässt sich zwingen, seinen Cousin 3 Wochen lang Baby zu sitzen?

Felizian: Er ist eben gutmütig.

Neko: Andere nennen es auch dumm wie ein Schaf.

"Sag mal, wie heißt du eigentlich?", Fragte das blonde Mädchen und spielte mit dem geflochtenen Zopf, der vor ihrem Ohr herabhing.

Neko (Ai) *lasziv mit Zopf spiel*: Wie heißt du eigentlich? Hast du 'ne Freundin? Wollen wir mal knutschen?

Felizian (Ryo): Nee, aber darf ich deine Haare bürsten?

Neko: Oh, bissl pervers is der gute Ryo schon.

"Ich bin Ryo

Todokato und das ist mein Cousin Shingo Tarno." "Hallo!", Rief Shingo noch einmal fröhlich, dann fragte er: "Und wer bist du?"

Neko (Ryo): Ich hab einen unmerklichen japanischen Namen, genau wie mein Cousin.

Felizian (Shingo): Hallo!

Neko (Ryo): Er lernt noch die Sprache.

Felizian (Shingo): Hallo!

Ai antwortete: "Mein Name

ist Ai Mori, ich bin 15 Jahre alt und bin mit meinem Paps und meinem Bruder Chiaki hier."

Neko (Ai): Meine Blutgruppe ist B negativ, ich mag schwimmen, seufzen und Haare flechten, meine Lieblingsbands sind Dir en Grey und Tokio Hotel, außerdem hab ich ein Muttermal in Form einer Blume auf der rechten Arschbacke.

"Ai Mori, das würde ich mit "Liebe des Waldes" übersetzen!", Ryo lächelte das Mädchen an.

Neko: Mir wird spontan ganz furchtbar schlecht.

Felizian: *besorgt* Bist du schwanger?

Neko: Warum kommt ihr Männer immer DAMIT, wenn einer Frau übel ist? Auch Frauen können Magen-Darm-Infekte bekommen!

"Ja, aber die Kombination gefällt mir nicht. Das passt irgendwie nicht zusammen", wieder einmal seufzte Ai und Shingo meinte: "Du hast ja doch chronische Seufzeritis."

Neko: Ja, der Name würd mich auch annerven. Besonders, wenn ich dauernd so billig angemacht würde deswegen.

Felizian: Wenn sie ihren Namen nicht mag, kann sie sich ja bei der Autorin beklagen.

Neko: Weil Autoren so für ihre Großzügigkeit und Freundlichkeit ihrer Schöpfung gegenüber bekannt sind?

Felizian: *mustert sie skeptisch* Vielleicht doch keine gute Idee.

"Ja, wenn sie meinen, Herr Doktor Tarno, das bleibt ganz ihnen überlassen!" Ai lehnte sich zurück und schloss die Augen. "Willst du schlafen?", Fragte Shingo, seine Stimme klang wenig begeistert. "Ja, die Zeit vergeht dadurch viel schneller", meinte Ai noch, dann war sie auch schon eingeschlafen.

Neko: So schnell würd ich auch gern mal einschlafen.

Felizian: Ich kann das.

Neko: Mitten in einem Bus voller lärmender Teenager?

Felizian: *schnarcht*

Neko: ...

Ryo beobachtete sie noch eine Weile und hielt seinen Cousin davon ab, das Mädchen wieder zu wecken.

Neko (Ryo): Hach, sieht sie nicht süß aus? Ihr blondes Haar glänzt in der Sonne wie tausend Sterne und... äh... jedenfalls würd ich sie nicht von der Bettkante stoßen.

Dann wandte er sich um und widmete sich wieder seinem Krimi. Jetzt fing Shingo an zu seufzen. "Hör auf! Spiel Game Boy!", Meinte Ryo. "Vergessen", entgegnete Shingo gelangweilt. "Dann fang an, deiner Mama Post zu schreiben!", Schlug der 17-jährige vor. "Was ist denn Großartiges passiert?", Wollte der Kleine wissen. "Nichts", gab Ryo zu, dann las er weiter.

Neko: Das ist mal ein wahres Wort.

Felizian: *schnarcht*

Neko: Wach auf, du Schnarchnase! Wenn ich leiden musst, sollst du das gefälligst auch! *schüttelt ihn*

Felizian: Häh, hm, wasn los?

Mit der Zeit schlief auch Shingo ein.

Felizian: *vorwurfsvoll* Deswegen hast du mich geweckt?

Neko: Ich, äh, ja.

"Wisst ihr", erzählte Seiji gerade, "ich hab alle Tour-Mitglieder für unzivilisierte Sesselpaper gehalten..." "HEY!", Machte Mika empört, doch Seiji fuhr fort: "...ihr seid aber echt nett! Wie alt seid ihr eigentlich?"

Neko: Er ruiniert seine Coolness grade mit dem Wort "Sesselpaper".

Felizian: Er war cool?

Neko: Nein. Aber falls jemand Zweifel hatte, sind diese jetzt beseitigt.

"Ich bin 17", meinte Setsuna. "16", sagte Mika und Natsumi gleichzeitig. "Und ich bin auch 17!", Sagte Seiji und alle vier riefen: "Und zudem haben wir alle noch ganz schreckliche, ältere Geschwister, die zufällig auch noch gleich alt sind!"

Neko: Ooooooh, diese Zufälle. *tut erstaunt*

Hitomi, Aya, Kyoko und Yuhi sahen auf, kümmerten sich um die Beleidigung aber nur wenig, sie waren es gewöhnt.

Neko: Ich würd mich nicht ständig von meinen kleinen Geschwistern beleidigen lassen.

Felizian: Du hast doch gar keine.

Neko: Was denkst, wieso ich keine habe *grinst böse*

Felizian *rückt von ihr ab*

"Naja, Leute, ich werde mich dann mal wieder Fushigi Yuugi widmen. Band 14 muss noch gelesen werden!", Meinte Natsumi, stand auf, streckte Aya die Zunge raus und ging auf ihren Platz zurück. Die restliche Zeit kroch auch nur langsam dahin und einige andere der Tour-Teilnehmer schliefen aus Langeweile auch noch ein.

Neko: So wie die Leser.

Felizian: *schnarcht*

Neko: Pennt der schon wieder... *motzig*

"Hey, Ai", Chiaki rüttelte seine Schwester leicht an der Schulter, doch das brachte nichts und so blies er ihr wieder mal Zigarettenqualm ins Gesicht. Ai hustete und schreckte auf. "Ach, du Affe! Kannst du das nicht einmal lassen?!", Rief sie erbost.

Neko: Jemand sollte der Autorin die Regeln der Wörtlichen Rede beibringen.

Felizian: HnnnSchokomäusehnnnn *schnarch*

Chiaki zuckte nur mit den Schultern und meinte: "Du bist nicht aufgewacht, Dornröschen!" Dann ging er aus dem Bus. "Ach? Sind wir da?", Fragte Ai, bekam aber keine Antwort mehr, denn alle standen außerhalb des Busses. Sie sah auf die Armbanduhr und folgte ihrem Bruder dann. Sie streckte sich und gähnte.

Neko: Endlich.

Danach sah sie das Haus an; es war riesig!

Neko: Welches Haus? Wo? Was?

Felizian: *wacht auf* Was is los? Wo sind wir?

Neko: Bei einem Haus.

Felizian: Oh, wir sind da? *erfreut*

Neko: Ja. Und da ist ein einsames, missbrauchtes Semikolon.

Felizian: Du und dein Semikolon-Wahn.

Neko: Ich mag sie halt. *schmoll*

"Ai-san!", Natsumis Kopf lag auf ihrer Schulter und das blonde Mädchen zuckte zusammen.

Neko: Häh?

Felizian: Liegt es daran, dass ich geschlafen habe, oder ist das...

Neko: Sinnlos? Aus dem Zusammenhang gerissen?

Felizian: Liegt Natsumis Kopf auf ihrer Schulter oder auf Ais Schulter?

Neko: Hm. Auf Ais, vermutlich. Sonst würde die sich ja nicht so erschrecken.

Felizian: Diese Menschen sind alle Mutanten.

Neko: Irgendwie muss die Geschichte ja interessant werden.

"Ja?", Fragte sie, als ihr Herzschlag sich wieder beruhigt hatte. "Wie spät haben wir?", Wollte die Braunhaarige wissen. "Kurz nach acht", antwortete Ai. "Danke", meinte Natsumi, ihr Kopf erhob sich von Ais Schulter und sie zog ein Handy aus der Hosentasche.

Neko: Ich glaube, Natsumi ist ein laufender Kopf.

Felizian: Der muss aber gut hüpfen können.

Neko: Kennst du die Kopffüßler?

Felizian: *ängstlich* Ist das aus einem Horrorfilm?

Neko: Das sind Kinderzeichnungen, wo Arme und Beine direkt aus dem Kopf wachsen, weil die Personen keinen Rumpf haben.

Felizian: Du meinst, das hier ist eine Kopffüßler-Geschichte?

Neko *nickt*

Felizian: Wow. So ergibt das alles Sinn.

Neko: Tut es?

Felizian: Tut es nicht?

Neko: Uhm, wie auch immer.

"Oh Gott!", Murmelte Aya, aber alle konnten es hören, "Jetzt kommt wieder das all abendliche Natsumi-Seto-Gespräch!" "Was ist das?", Fragte Mika verwundert. "Ach, sie quatscht abends stundenlang mit ihrem Freund Seto. Unsere Telefonrechnung ist immer tierisch hoch", erklärte Aya mürrisch. "Ich schick bloß ne SMS und sag ihm, dass ich gut angekommen bin!", Meinte Natsumi zuckersüß, "und wenn's dich stört, O-nee-san, dann ignorier es einfach!!!" Natsumi wandte sich ab und tippte auf den Tasten ihres Handys herum.

Neko: Die Aya muss schwerhörig sein, wenn sie so laut murmelt.

Felizian: Vielleicht hören die anderen auch einfach so gut wie ich.

Neko: Kopffüßler mit Katzenohren?!

Felizian: o___O Du hast Recht.

"Alle herhören!", rief Herr Mori und alle versammelten sich um ihn. "Hört mir zu", begann Ais Vater, "dieses Haus ist zwar groß, aber soweit ich den Vermieter verstanden habe, werden nach einigen Tagen noch acht weitere Personen hier auftauchen, die natürlich auch Zimmer brauchen. Also müssen wir unsere zugeteilten Zimmer untereinander aufteilen. Wir sind dreizehn Personen und haben sechs Zimmer zugeteilt bekommen. In eins müssen drei von euch rein." Herr Mori blickte in die Runde.

Neko: Dinge, die wir alle schon auf Klassenfahrten erlebt haben und die keiner lesen will.

Felizian: Ich war noch nie auf Klassenfahrt.

Neko: Du warst ja auch noch nie in der Schule.

Felizian: Aber ich dachte, es wären 15 Charaktere?

Neko: Ach, wer blickt da schon durch. Bald müssten es aber 21 sein.

Felizian: Noch mehr?!

Neko: Tja, manche Leute überschätzen halt ihre Kräfte.

"Paps, kann ich mit Chiaki und Kai in ein Zimmer?", Bat seine Tochter. "Gut, das Dreier-Zimmer ist besetzt. Aber wagt es euch, Orgien zu veranstalten!"

Neko: Ihr Vater lässt sie mit zwei Jungs in ein Zimmer? Und warnt sie, keine Orgien zu veranstalten?!

Felizian: Einer davon ist doch ihr Bruder, oder?

Neko: Das macht es nicht besser *angeekelt*

Felizian: San wüsste jetzt bestimmt was Lustiges zu sagen.

Neko: Eher anzüglich!

"Paps!", Riefen die beiden Geschwister empört und die anderen fingen an zu lachen. "Und ich setze jetzt einfach mal die anderen Gruppen zusammen. Zum Teil habe ich die Namen ja schon mitbekommen, aber stellt euch sich bitte einmal vor. Mika fing an: "Mika Aoki, 16 Jahre alt!" Ihr Bruder fuhr fort: "Ich bin Yuhi Aoki, 21 Jahre alt!" "Aya Shinohara, 20 und das ist meine Schwester", Aya zeigte auf Natsumi. "Ich heiße Natsumi und bin 16." "Mein Name ist Seiji Kishû und ich bin 17!" "Ich bin seine Stiefschwester Hitomi Kishû, 22 Jahre alt." "Ich heiße Setsuna Arisugawa, auch 17." "Ich bin seine Schwester Kyoko, ich bin 20." "Ich bin Ryo Todokato und ich bin auch 17." "Ich bin Shingo Tarno und ich bin 7. Ich bin Ryos Cousin." "Mein Name ist Ken Fuyuno, ich bin 19." "Kai Ichigo, 18 Jahre." "Müssen wir uns auch vorstellen, Paps?", Fragte Chiaki. "Mach einfach mal. Für die anderen wäre es recht hilfreich." "Gut. Chiaki Mori, 19." "Ai Mori, 15." "Gut, mein Name ist Hiroshi Mori und ich bin 36 Jahre alt. Ich denke mal, die Zimmeraufteilung wird dann folgendermaßen verlaufen. Aya und Natsumi, Yuhi und Mika, Seiji und Hitomi, Setsuna und Kyoko, Ryo und Ken und ich und der Knirps. Keine Widerworte, Mr. Arisugawa!" Setsunas Mund klappte zu und er knurrte beleidigt. "Außerdem, ihr werdet euch nicht drücken, da wir einigen Waldspaziergänge veranstalten werden!" Herr Moris Stimme ließ keinen Widerspruch zu. Alle seufzten, dann begannen sie damit, ihre Koffer und Taschen in das Haus zu tragen.

Neko: Was, Blutgruppe und Hobbys werden nicht erwähnt? Dabei ist das doch so wissenswert!

Felizian: Ist es?

Neko: Sarkasmus. Ich hab dir das schon mal erklärt.

Felizian: Oh.

Mika knallte ihre Tasche auf den Zimmerboden und warf die Tür mit einem lauten Rumms zu. Yuhi, der vor seiner Schwester ins Zimmer gegangen war, sah sie verblüfft an. "Äh, Mika-chan, darf ich fragen, was du für Probleme hast." "Tja, da freut man sich, eventuell nicht mit dir auf ein Zimmer zu müssen und dann? Na super!" Yuhi sah seine Schwester mitleidig an und seufzte. Dann fing er an, seine Sachen in einen Schrank zu packen. "Sag mal, Oni-san", begann Mika auf einmal in einem ganz normalen Ton und Yuhi sah verwundert auf, "darf man hier im Haus rauchen?" "Nein, unten ist eine Hausordnung und da steht, rauchen und offenes Feuer wären hier drinnen untersagt", erklärte der Bruder. Jetzt war es an Mika, zu seufzen.

Felizian: *verblüfft* Die dürfen nicht lüften?

Neko: Igitt, das wird aber ganz schön eklig.

"Aya, jetzt geh weg da! Du kannst nicht den ganzen Schrank für dich beanspruchen!", Protestierte Natsumi. "Ich habe einige Klamotten mehr als du, Schwesterherz! Also brauche ich auch mehr Platz!", Entgegnete Aya kühl. "Ach, du kannst mich mal!", Natsumi knallte den geöffneten Koffer auf ihr Bett,

sodass all ihre Klamotten herausflogen; ein T-Shirt machte Bekanntschaft mit Aya's Kopf; dann rannte das Mädchen mit wehenden Haaren aus dem Zimmer.

Felizian: Beeindruckender Abgang.

Neko: Ihr T-Shirt fliegt vom Bett aus so hoch, dass es gegen den Kopf ihrer Schwester stößt?

Felizian: Wieso nicht?

Neko: Gravitationsgesetze? Schwerkraft?

Felizian: ???

Neko: Ach, vergiss es.

Zwei Sekunden später stand sie wieder drin, ging zu ihrem Rucksack, holte zwei, für Aya nicht wirklich identifizierbare, Gegenstände heraus und ließ diese auch schnell wieder in ihrer Hosentasche verschwinden. "Nats...", begann die 20-jährige, doch ihre Schwester hatte das Zimmer schon wieder verlassen, "...umi", beendete Aya leise, dann machte sie sich wieder daran, ihre Sachen im Schrank zu verstauen, um danach Natsumis Sachen einigermaßen ordentlich in den Koffer zurück zu packen. Sie würde mit ihrer Schwester noch ein Hühnchen rupfen, da war sie sich ziemlich sicher.

Felizian: Hühnchen! Lecker!

Neko: Natsumi hat ihren Abgang ja gut ruiniert.

Felizian: Wir hatten schon lange kein Hühnchen mehr.

Neko: Weil es teuer ist.

Felizian: Aber wir sind doch reich, jetzt, wo du eine berühmte Autorin bist!

Neko: Erst, wenn ich meine Schulden abbezahlt hab.

Setsuna hatte das Zimmer, dass er sich mit Kyoko teilte, schon wieder verlassen, nachdem er seinen Koffer hochgebracht und unter sein Bett geschoben hatte. Kyoko würde ihn schon auspacken, soweit kannte er seine Schwester.

Felizian: So ein Faulpelz!

Neko: Das aus deinem Munde ist pure Ironie.

Jetzt saß er vor

dem Haus auf einer Bank und starrte in den Abendhimmel hinauf, als die Tür geöffnet wurde und Ai in Begleitung ihrer zwei Zimmermitbewohner heraus kam. Chiaki steckte sich sogleich eine Zigarette an. Gerade wollten die vier ein Gespräch anfangen, als von innen ein lautes Gepolter zu hören war. "Au!" "Oh! Hast du keine Augen im Kopf!" Das waren die Stimmen von Mika und Ryo. Chiaki öffnete die Tür und sah die beiden auf der Treppe sitzen. Mika rieb sich die Stirn und Ryo den Hinterkopf. "Was veranstaltet ihr denn hier?", Wollte Ai wissen, die den Kopf neben ihrem Bruder zur Tür reinstreckte. "Wir weihen das Haus ein!", Erklärte Mika und richtete sich auf.

Neko: San hätte sicher andere Ideen für eine Hauseinweihung.

Felizian: Siehst du, du vermisst sie auch!

Neko *seufzt*

"Eine komische Art, ein Haus einzuweihen", ließ Ryo vernehmen und stand ebenfalls auf. "Leute, ihr blockiert die Treppe! Macht mal Platz da, bitte!", Natsumi stand auf der obersten Treppenstufe und sah erwartungsvoll zu Mika und Ryo hinunter. Die beiden gingen die letzten Stufen runter und Natsumi folgte ihnen. "Wir gehen gleich wieder rein", erzählte Chiaki seiner Schwester und deutete auf sich und Kai. Das blonde Mädchen nickte und setzte sich auf den, noch sonnengewärmten, Boden. Mika hatte sich ebenfalls eine Zigarette angezündet, Natsumi hingegen spielte noch ungeschlüssig mit der unangezündeten herum. "Du rauchst auch?", fragte Setsuna schließlich, als das Mädchen die Zigarette ansetzte und ihr Feuerzeug klackte. Chiaki und Kai waren wieder ins Haus gegangen. "Hm", machte sie, während das Feuerzeug zum zweiten Mal klackte. Noch drei weitere Male versuchte Natsumi es, bevor sie die Zigarette wieder aus dem Mund nahm und das leere Feuerzeug verfluchte. Mika hielt ihr ihres hin. "Danke", meinte Natsumi und zündete jetzt endlich ihre Zigarette an. Dann wandte sie sich an Setsuna. "Ich bin Ab-und-zu-Raucherin. Vielleicht ein oder zwei Kippen im Monat, ganz selten auch mal drei. Ne Schachtel hält bei mir knappe vier Monate", das Mädchen grinste.

Neko: Ja, mit Ab-und-zu-Rauchen oder Party-Rauchen fängt's an.

Seiji kam heraus. "Na, habt ihr Lust auf nen Waldspaziergang? Ohne die Großen?" "Gute Idee", meinte Natsumi und fügte hinzu: "Aya treibt mich in den Wahnsinn, ich muss mich irgendwie ablenken!" "Deswegen dieses Stinkeding?", fragte Ai misstrauisch. "Unter anderem", sagte Natsumi und blies den Rauch in die Luft. "Ha, du pustest mich wenigstens nicht an!", freute die kleine, blonde sich. Natsumi lächelte und sagte: "Ich bin nicht dein Bruder, oder?" Ai nickte.

Neko (Ai): Wie, du bist nicht mein Bruder? Dabei siehst du ihm wirklich ähnlich!

"Also, wer kommt mit?", fragte Seiji. "Ich!", rief der Rest. Auch Ryo nickte. "Du bist wohl ein schweigsamer Typ", vermutete Mika. "Ich lese lieber, als dass ich groß rede", erklärte Ryo. "Ich lese auch gern, aber wenn, dann nur Manga, okay, auch Fantasyromane!", Natsumi grinste in die Runde. "Ich lese Krimis", sagte Ryo. "Manga", verkündete Ai. "Gruselromane und auch viel Fantasykram, Manga natürlich auch! GRAVI-RULEZ!!!", rief Mika. Natsumi und Ai lachten, die Jungs hingegen sahen Mika etwas komisch an. "Was?", fragte die Schwarzhäufige verdutzt, dann fuhr sie lauernd fort: "Habt ihr etwa was gegen Gravitation?" "Naja", begann Setsuna zögernd, "Shônen-Ai ist nicht so mein Ding!" Ryo und Seiji nickten. "Hey!", rief Ai, "Gravi ist Kult!" Und schon hatten die Mädchen ein Gesprächsthema gefunden: Manga.

Neko: Warum müssen so viele Animexxler ihre Manga-Vorliebe so breit treten?

Felizian: Damit sie denken, sie wären viele, und sich stark fühlen?

Neko: Aber Animexxler sind doch viele... viel zu viele, glaube ich manchmal.

Doch die drei Jungs hatten sie schnell wieder auf den Boden der Tatsachen geholt. "Wir waren noch nicht fertig damit,

heraus zu finden, was diese beiden Herren hier so lesen!", Sagte Ryo. "Ich lese PS-Game-Lösungsbücher!", Scherzte Seiji, "Nein, eigentlich lese ich kaum was. Bin eher mit Schreiben oder Playsy spielen beschäftigt."

Neko: "Playsy". *kotzt*

"Und du, Setsuna?",

Wollte Ai wissen, dann sah sie zu Mika. "Du, deine Kippe verqualmt!" Sie hatten sich mittlerweile auf den Weg gemacht und Mika warf ihre Zigarette auf den Waldboden. "Hey! Mach sie ja ordentlich aus!", Verlangte Ryo. "Ja, oh Ryo-sama!", Meinte Mika und stampfte ziemlich lange auf ihrer Zigarettenkippe herum. "Gut so?", Wollte sie dann wissen. Ryo nickte. Natsumi hatte bereits aufgeraucht und ihren Stummel ebenfalls ordentlich ausgetreten, ganz zu Ryos Zufriedenheit. "So, Setsuna, was liest du?" "Nichts", kam die Antwort, "außer One Piece lese ich nichts." "Ui! Noch nicht mal Dragon Ball, oder so?" "Nee! Mein Gott, das ist doch Kinderkacke!" "Wie wahr!" Die sechs hatten sich schnell gut angefreundet und ihr Waldspaziergang verlief sehr lustig, mit viel Lachen und vielen Scherzen.

Neko: Ja, Dragon Ball ist totale Kinderkacke, im Vergleich mit One Piece, dem ernsthaften sozialkritischen Erwachsenenroman im Mangaformat.

Felizian: Ich find One Piece toll.

Neko: Das sagt doch alles.

"Mann, hab ich einen Kohldampf!", Meinte Ai und war die Erste, die im Haus war. Sie rannte nach oben in den Gemeinschaftsraum, rief: "Hallo!" und verschwand in der Küche. Die anderen fünf waren ihr gefolgt. Mika fielen die beiden neuen als Erste auf. "Waren für die Tour nicht nur dreizehn Teilnehmer angekündigt?", Wollte sie verdutzt wissen. "Ja, eigentlich schon, aber diese beiden hier haben sich heute schnell noch angemeldet und sind auf eigene Faust hier hoch gekommen. Das Mädchen und der Junge sahen Mika lächeln an. Mika lächelte zurück, die beiden waren ihr auf Anhieb sympathisch. "Hi, ich bin Mika Aoki, 16 Jahre alt. Und ihr seid..." Das Mädchen, welches gewellte, hüftlange hellviolette Haare und dunkelblaue Augen hatte, stand auf und reichte Mika die Hand. Sie sagte: "Mein Name ist Reika Yakumo, ich bin auch 16! Hallo!" Der Junge stand jetzt auch auf und hielt Mika seine Hand hin. "Ich heiße Shinichi Daitou und bin 18 Jahre alt", stellte er sich vor. Ai stand ganz plötzlich neben Mika. "Du heißt allen Ernstes Shinichi? Wow! Das ist ja irre!" "Was hat sie denn?" Ai erklärte: "Mein Lieblingsmanga ist Detektiv Conan und da gibt's auch nen Shinichi! Und der ist so was von cool!" "Ach so, das ist es...mal wieder!" Der blonde Junge seufzte.

Neko (Shinichi): Ich hasse diese dummen Mangas, ständig fragen mich Leute, ob ich schon die Formel gefunden habe, um wieder groß zu werden – dabei bin ich schon 56 und hab graue Haare!

"Was soll ich denn sagen, Ai?",

Fragte Natsumi, die aus der Küchentür schaute, "Soll ich meine Schwester und Mikas Bruder anhimmeln, nur weil sie die Namen von zwei meiner Lieblingscharas

aus Ayashi no Ceres haben?" "Was?", Reika wandte sich zu Natsumi um, "Wie heißen sie denn? Touya und Suzumi?" "Nee, die mag ich zwar auch ganz gut leiden, aber nicht so doll, wie Aya und Yuhi!", alle lachten. Reika und Natsumi verstanden sich sofort, denn in Sachen Manga waren die beiden Mädchen auf derselben Wellenlänge. "Sind jetzt zwei, von den acht, die noch kommen wollten, da?", fragte Ryo nach einer Weile. "Nein", sagte Herr Mori, "Reika und Shinichi sind erst seit Heute als Tour-Teilnehmer bekannt. Also erwarten wir noch sechs weitere."

Felizian: Ha, also doch 15 Teilnehmer.

Neko: Warum sollte jemand Gespräche lesen wollen, die man sich auch in jedem Manga-Laden live anhören kann?

Felizian: 15 und 8... sind... äh...

Neko: *genervt* Dreiundzwanzig.

Felizian: Hm. Die Autorin will sicher nur, dass es authentisch wirkt.

Neko: Das hat sie geschafft, so langweilig kann nur das wirkliche Leben sein.

Die Zeit verging. Ai gähnte und verkündete: "Ich gehe schlafen!" Natsumi stimmte ihr zu, als Mika fragte: "Ich gehe noch mal rauchen, bevor ich ins Bett gehe. Natsumi, willst du nicht mitkommen?" "Ja, gut, sind wir mal nett!", Natsumi schob Mika aus dem Gemeinschaftsraum und die Treppen runter. "Was denn?"

"Wenn du Aya das mit vorhin erzählt hättest, dann hätte die mich in der Luft zerrissen, Mika! Sie will nicht, dass ich rauche, noch nicht mal ab und zu. Von meinen Eltern aus darf ich ja, aber Aya ist das völlig egal." "Wartet, wir kommen mit!", hörten die beiden plötzlich die Stimmen von Seiji und Setsuna. "Setsuna auch?" "Ich bin auch Ab-und-zu-Raucher müsst ihr wissen", verkündete Setsuna. "Ach so!" Natsumi gähnte und sah auf die Uhr. "Beeilt euch, ich will schlafen", bat sie, wieder gähnend. Die vier setzten sich auf die Bank vor dem Haus und Mika, Seiji und Setsuna rauchten schweigend. Ab und zu gähnte Natsumi immer mal und als die drei anderen fertig waren, gingen sie auch ins Bett. Vorm Einschlafen dachte Mika noch, dass sie sich doch lieber bei Yuhi bedanken sollte, als ihn weiterhin zu verfluchen. Sie hatte ganz tolle Freunde gefunden, bereits am ersten tag der Tour.

Neko: Oh, wie süüüüß, ganz tolle Freunde.

Felizian: Sind wir fertig?

Neko: Ich hoffe doch.

Kapitel 1 Ende

Felizian: Juhu!

Neko: Zusammengefasst hätte man sich auch dieses Kapitel sparen können. Außerdem haben wir erfahren, dass die Charaktere Kopffüßler sind, einer davon hat seine Ohren IM Kopf, einer ist ein Affe, eine ein Robotermädchen und einer wohnt auf dem Olypm. Und Rauchen ist eine tolle Beschäftigung, wenn einem nichts anderes einfällt.

Felizian: Ich will Hühnchen.

Neko: Meinetwegen.

